

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

04.06.2019

Kreisausschuss

26.06.2019

Einrichtung einer auf 36 Monate befristeten 0,67 Stelle, Entgeltgruppe 10 TVöD, für die Leitung des Präventions-Projektes "Gesundes Quartier" ab 01.10.2019

Sachbearbeiter/in: Frau Dr. Wortberg

Tel.: 476

Abt.: 53 - Gesundheit

Die Vorlage berührt nicht den Etat des lfd. Haushaltsjahres.

Die Vorlage berührt den Etat auf der Ertrags- und/oder Einzahlungsseite.

Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Produkt:

Zeile:

Mittel stehen haushaltsrechtlich nicht zur Verfügung.

Mittel werden über-/außerplanmäßig bereitgestellt.

Produkt:

Zeile:

Kreis-
kämmerer

Deckungsvorschlag:

Es entstehen Folgekosten - siehe anliegende Folgekostenberechnung.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Kreisausschuss beschließt die Einrichtung einer auf 36 Monate befristeten 0,67 Stelle mit Entgeltgruppe 10 TVöD für die Leitung des Präventions-Projektes „Gesundes Quartier“ ab 01.10.2019. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der antragsgemäßen Förderung durch die GKV NRW – Bündnis für Gesundheit -.

Begründung:

Hintergrund der beantragten Projektförderung ist das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention („Präventionsgesetz“ – PräVG, § 20a SGB V), das die Grundlagen für die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträgern, Ländern und Kommunen in den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung verbessern soll. Der Schwerpunkt des Präventionsgesetzes liegt bei einer „Gesundheitsförderung in der Lebenswelt“, also dort wo „Menschen spielen, lernen, arbeiten, wohnen, etc.“. Insbesondere sollen Maßnahmen gefördert werden, die die Gesundheit von Menschen verbessern, deren Lebensumstände von besonderen Problemlagen bestimmt sind und die oft durch klassische Angebote der Krankenkassen nicht erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund und der bereits gut etablierten Kooperationen des Kreises mit der Stadt Mechernich und den ansässigen Familienzentren/Kindertagesstätten wurden ein Pilotprojekt zur gesunden Quartiersentwicklung in drei Quartieren mit hohem Entwicklungsbedarf in Mechernich (Mechernich-Zentrum (Wohnbereich Heideweg/Kiefernweg), Mechernich-Roggendorf und Mechernich-Strempt) erarbeitet. Die drei Quartiere wurden auf Basis einer intensiven Analyse der jeweiligen Sozialstruktur (in Bezug auf geringe finanzielle Ressourcen der Anwohner/innen, hoher Anteil an ALGII-Bezug sowie hoher Migrationsanteil in der Bevölkerung) und der (vergleichsweise schlechteren) Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen identifiziert.

Zielgruppen sind vorrangig

- Familien mit Kindern (vorwiegend mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren) mit und ohne Migrationshintergrund
- erwerbslosen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Angebotsstrukturen durch Vereine, Kirchengemeinden, bürgerschaftliches Engagement etc. in den drei Quartieren sind nicht (mehr) vorhanden, so dass ein hoher Bedarf auf ein wenig entwickeltes Angebot für die Anwohner/innen trifft. Ein wichtiges Ziel ist daher die Vernetzung der verschiedenen Institutionen und Akteure, die in unterschiedlichen Zusammenhängen mit den Anwohner/innen der Quartiere arbeiten (wie z.B. die Familienzentren, das Jobcenter, Schwangerenberatungsstellen, Wohlfahrtsverbände, Sportvereine, Stadt Mechernich) in einem Steuerungskreis, der sich regelmäßig über die Bedarfe und das vorhandene Angebot im Quartier austauscht und in dem gemeinsam mögliche gesundheitsförderliche Maßnahmen angestoßen werden.

Vor Ort soll im Rahmen des Projekts die Entwicklung der drei Quartiere durch den Aufbau von zwei Stadtteilbüros (eins in Mechernich-Zentrum, ein gemeinsames in Mechernich-Roggendorf für die Quartiere Roggendorf und Strempt gemeinsam) erzielt werden. Diese sollen Orte der Vernetzung und des Austauschs der Anwohner/innen der Quartiere in einem regelmäßig stattfindenden „Stadtteilcafé“ sein. Darüber hinaus sollen Beratungsangebote von u.a. Sucht- sowie Schuldnerberatungsstelle ins Quartier geholt werden, um den Zugang möglichst niedrigschwellig zu gestalten und Veränderungsmotivation hin zu gesundheitsförderlichen Verhaltensweisen möglichst direkt umsetzen zu können. Weiterhin werden verschiedene Angebote zur Gesundheitsförderung erprobt. Als Themen der gesundheitsförderlichen Angebote sind u.a. Bewegungsangebote für Kinder in- und außerhalb des Stadtteilbüros, Bewegungsangebote für Erwachsene, Kochkurse für Kinder, Eltern/ Großeltern wie auch alleinstehende Personen und Angebote zur Mediennutzung für Kinder und Erwachsene geplant. Eine detaillierte Planung erfolgt zu Projektbeginn unter Einbezug der Wünsche und Bedarfe der Bewohner/innen. Zu Beginn der Projektlaufzeit soll im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens durch eine Befragung der Anwohner/innen und Nachbarschaftsworkshops der Bedarf an gesundheitsförderlichen Angeboten der Anwohner/innen ermittelt werden, um so auch die Quartiere besser beschreiben und gezielter Präventionsangebote schaffen zu können.

Aus dem Kreis der Anwohner/innen werden Interessierte gewonnen, die nach einer Schulung als Multiplikator/innen und peer-Berater/innen für Gesunderhaltung vor Ort fungieren. Darüber hinaus ist eine Einbindung der Anwohner/innen über die Mitarbeit im Steuerungskreis geplant, in dem sich die verschiedenen Kooperationspartner des Projekts (Jobcenter, Familienzentren, Krankenkassen, Stadt

Mechernich, Kreissportbund, Sucht- und Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, etc.) gemeinsam mit den Anwohner/innen über den Fortgang des Projekts in den Quartieren austauschen.

Eine Evaluation wird zum einen in Form einer Prozessevaluation im Steuerungskreis sowie auch einer Ergebnisevaluation zur Erreichung gesetzter Projektziele stattfinden.

Im Rahmen des Projekts werden Erfahrungen und Erkenntnisse zum Zugang sowie den Bedarfen von Menschen in Quartieren mit hohem Entwicklungsbedarf gesammelt. Diese können für die gesundheitsförderliche Weiterentwicklung weiterer Lebenswelten des Kreises und der Stadt Mechernich genutzt werden.

Das Projekt wird in Kooperation von Gesundheitsamt und Jugendamt der Kreisverwaltung Euskirchen mit Unterstützung der Stadt Mechernich, des Jobcenters Euskirchen sowie des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes des Kreisgesundheitsamtes beantragt (Letters of intent liegen vor).

Der Antrag wurde zur Abgabefrist 30.4.2019 eingereicht. Die begutachtende Sitzung der GKV findet Ende Juni statt. Ein Bescheid soll im September 2019 ergehen. Bei erfolgreicher Antragstellung fallen in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jeweils 2000 € Sachkosten für präventionsbezogene Maßnahmen an. Die Personalkosten für eine 0,67 Stelle TVöD 10 werden vollständig fremdfinanziert. Ein Eigenanteil wird in Form von z. T. personalbezogenen Sachkosten sowie Overheadkosten für die Stelle sowie in Form von Unterstützungsleistungen der Abt. 51 und 53 erbracht.

gez. Rosenke

Landrat

Geschäftsbereichsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Abteilungsleiter/in: _____ (Unterschrift)	Sachbearbeiter/in: _____ (Unterschrift)	Kreistagsbüro: _____ (Unterschrift)
--	---	---	---